
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG
Türchen
8

🎄 Türchen 8

Nussel und die geteilte Weihnachtsfreude

Es war ein herrlicher Wintermorgen im Arthemis Zauberwald. Die Sonne ließ den Schnee glitzern, und zwischen den verschneiten Tannen duftete es nach Zimt und frisch gebackenen Plätzchen.

Nussel, das kleine Eichhörnchen, hatte eine ganz besondere Überraschung vorbereitet. Schon seit Tagen sammelte er die schönsten Nüsse des Waldes. In seinem Kobel hatte er sie sorgfältig in einer großen Truhe versteckt.

„Das wird mein allerbester Wintervorrat!“, freute er sich. „Damit komme ich bestimmt durch die kalte Jahreszeit.“

Gerade wollte er seine Truhe schließen, als es an der Tür klopfte. Draußen stand Puschel, das Häschen.

„Nussel, hast du vielleicht etwas zu essen? Ich wollte für die kleinen Vögel am Waldrand etwas sammeln, aber unter dem Schnee finde ich kaum noch etwas.“

Nussel schaute auf seine prall gefüllte Truhe. Er hatte mehr als genug. Trotzdem zögerte er.

„Wenn ich etwas abgebe, habe ich später vielleicht nicht mehr genug für mich“, dachte er.

Puschel nickte freundlich und machte sich wieder auf den Weg.

Doch Nussel wurde das Gefühl nicht los, dass etwas nicht stimmte. Seine Truhe war voll, aber sein Herz fühlte sich plötzlich ganz leer an.

Da erinnerte er sich an Bergis Worte: „Ein Schatz wird nicht kleiner, wenn man Freude mit anderen teilt.“

Nussel sprang auf, schnappte sich einen Korb voller Nüsse und rannte hinaus.

„Puschel! Warte! Ich komme mit!“

Gemeinsam gingen sie zum Waldrand. Dort trafen sie Fen, der ein paar Körner unter dem Schnee freigescharrt hatte. Arthemis brachte kleine Tannenzapfen mit Samen, und Glitzer ließ ihre bunten Flügel leuchten, damit die Vögel den Futterplatz besser fanden.

Sogar Aurin und Obsidian halfen, indem sie den Weg durch den tiefen Schnee freimachten.

Bald saßen zahlreiche kleine Vögel auf den Ästen und pickten fröhlich an den Nüssen und Körnern. Ihr Zwitschern klang wie ein Weihnachtslied.

Nussel beobachtete das fröhliche Treiben. Er hatte längst vergessen, wie viele Nüsse er verschenkt hatte. Stattdessen spürte er eine Wärme in sich, die viel schöner war als jede volle Truhe.

Als er später nach Hause kam, entdeckte er vor seiner Tür einen kleinen Korb. Darin lagen Tannenzapfen, Beeren und einige besonders schöne Nüsse. Die Freunde hatten ihm etwas zurückgebracht.

An einem Zettel stand:

„Danke, dass du deine Freude mit uns geteilt hast. Jetzt möchten wir dir eine Freude schenken.“

Nussel lächelte glücklich. Er hatte an diesem Tag etwas Wichtiges gelernt: Manchmal kommt die schönste Fülle nicht davon, wie viel wir besitzen, sondern davon, wie viel Freude wir weitergeben.

Und so beschloss Nussel, von nun an jeden Tag eine kleine Portion seines Vorrats für jemanden aufzubewahren, der Hilfe brauchte.

💚 **Ein kleiner Weihnachtsgedanke**

Freude wird größer, wenn wir sie teilen. Manchmal ist ein kleines Geschenk für jemand anderen auch ein großes Geschenk für unser eigenes Herz.

Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG